

Auf dem Podest sind nur Esslinger

Erfolgreicher Saisonauftakt für die Automobilturniersportler des AMC Mittlerer Neckar

Esslingen (red) – Mit einer handfesten Überraschung endete der Saisonauftakt im ADAC-Automobilturniersport in Esslingen. Nachwuchspilot Sebastian Oswald vom AMC Mittlerer Neckar schlug im Finale den vierfachen deutschen Meister und Teamkollegen Rolf Oswald und wiederholte damit seinen Sieg vom Vorjahr. Günther Schmidt bezwang im kleinen Finale Ralf Kessler vom RKV Lomersheim und sorgte für ein reines Esslinger Siegerpodium.

Der besondere Reiz des Esslinger Winterturniers liegt darin, dass auf zwei identischen Strecken parallel jeweils zwei Fahrer im direkten Duell gegeneinander antreten. Aus der Vorrunde, die in Vierergruppen ausgetragen wurde, qualifizierten sich jeweils die beiden Gruppenersten für die Endrunde, die im K.o.-System bis zum Finale ausgefahren wurde. Sebastian Oswald begann die Vorrunde mit einer Niederlage gegen sei-

nen AMC-Teamkollegen Günther Schmidt. Dennoch schaffte der Überraschungssieger des Vorjahres hinter Schmidt den Einzug ins Achtelfinale. Mit Jutta Karls, Ingo Lehr, Ralph Wucherer, Rolf und Christian Oswald gewannen fünf weitere Esslinger ihre Vorrundengruppe souverän. Deutlich mehr Mühe hatte dagegen Klaus Oswald, der gleich im ersten Duell gegen seinen Bruder Rolf eine knappe Niederlage einstecken musste. Erst im letzten Lauf der Gruppenphase sicherte sich der Wendlinger mit einem Zittersieg gegen Udo Roller (RKV Lomersheim) die Qualifikation für die K.o.-Runde. Unerwartet und unglücklich kam dagegen das Aus für Geheimfavorit Marcel Drewes.

Im Achtelfinale kam es zu zwei Esslinger Duellen, in denen sich Klaus Oswald gegen Ralph Wucherer und Sebastian Oswald gegen Jutta Karls durchsetzten. Der amtierende deutsche Meister Rolf Oswald behielt ge-

gen Carsten Winkler (AC Oelde) genauso die Oberhand wie Christian Oswald gegen den einzigen im Wettbewerb verbliebenen „Zweitligisten“ Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau. Das AMC-Quintett, das den Einzug ins Viertelfinale perfekt machte, vervollständigte Günther Schmidt.

Novum in der Turniergeschichte

Ein weiteres teaminternes Duell zweier Starter des AMC Mittlerer Neckar stand im Viertelfinale auf dem Programm. Christian Oswald zog dabei gegen Routinier Günther Schmidt den Kürzeren und schied aus. Mitfavorit Klaus Oswald musste nach einem kapitalen Fahrfehler im Slalom mit seinem Golf GTI die Segel streichen und Ralf Kessler vom RKV Lomersheim den Einzug ins Halbfinale überlassen. Dort war der Mazda-Pilot einziger Nicht-Esslinger, denn Rolf Oswald warf Schles-

wig-Holstein-Meister Thomas Brandt aus dem Rennen, während Sebastian Oswald in Heike Kessler die letzte Amazone ausschaltete.

Als im Halbfinale Sebastian Oswald auch gegen Ralf Kessler den Sieg für sich verbuchte, war der überraschende Einzug ins Finale wie im Vorjahr perfekt. Dort sollte es zu einem Familienduell gegen den vierfachen deutschen Meister Rolf Oswald kommen. Der Seriensieger hatte sich hauchdünn gegen Günther Schmidt durchgesetzt, der dann anschließend Ralf Kessler im kleinen Finale schlug und Platz drei belegte.

Im ersten Finaldurchgang blieben beide Kontrahenten fehlerlos, wobei Rolf Oswald die geringfügig schnellere Zeit vorlegte. Im zweiten Umlauf erwischte es dann den Favoriten mit einem Fehler in der Spurgasse. So wiederholte zum ersten Mal in der fast 20-jährigen Geschichte des Winterturniers in Sebastian Oswald ein Fahrer seinen Vorjahreserfolg.